

Wer die nötige Zeit investiert und gründlich plant, vereinfacht sich den späteren Bauprozess merklich.

## Bau einer digitalen Anlage – Teil 1: Planung

# Lust statt Frust beim «Halt auf Verlangen»

**Der Verein schweizerischer digitaler Modellbahner (VSDM) wurde zur Förderung der digitalen Modellbahn ins Leben gerufen. Seit seiner Gründung vor über 20 Jahren hat sich jedoch einiges verändert. Ziel dieser Beitragsserie ist es, aufzeigen, was beim Um- oder Neubau einer digitalen Modellbahn zu beachten ist.**

Von Bruno Geninazzi (Text und Bilder)

**W**ar der Computer anfänglich noch keine Selbstverständlichkeit, so existiert heutzutage eine grosse Auswahl an digitalen Produkten für die Modellbahn. Und das Internet steht als Informationsmedium zur Verfügung. Trotz alledem ist weiterer Informationsbedarf bei den Modellbahnern spürbar. Dieser Beitrag soll deshalb verschiedene Möglichkeiten von Digitalität aufzeigen. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht indes nicht, hierfür ist die Thematik schlicht zu vielfältig und zu komplex. Anhand von der Idee, der Planung, dem Bau und dem Einsatz

einer Testanlage sollen im Folgenden jedoch verschiedene Möglichkeiten dargestellt werden.

### Die Planung – das A und O beim Bau einer Anlage

Der erste und vermutlich wichtigste Punkt beim Bau einer Anlage ist die Planung. Sie bildet das Fundament und beeinflusst entscheidend, ob eine Anlage gelingt beziehungsweise ob sie später funktionstüchtig sein wird. Weshalb die Planung oft vernachlässigt wird, lässt sich nicht schlüssig beantworten. Möglicherweise wird ihre

Wichtigkeit vielfach schlicht und einfach unterschätzt, oder man will lieber möglichst rasch mit dem Bau selbst beginnen, anstatt vorab sorgfältig zu planen. Die heutige PC-Arbeitswelt verstärkt vielleicht diesen Wunsch noch zusätzlich. Die bei einer gründlichen Planung investierte Zeit wird jedoch später beim Bauen wieder wettgemacht. Statt Frust ist dann der Fortschritt sichtbar, das kann durchaus motivieren.

Eine gute Planung beinhaltet unterschiedliche Komponenten. Eine strukturierte Gliederung der Themen bringt dabei in verschiedener Hinsicht Vorteile.